

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 359**

**Oberrheinischer Sprachraum, 1490-1492**

Hymnus ‚Sacris sollemnis‘

[urn:nbn:de:bsz:31-94010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-94010)

dz blüt xpi wirt em luter trancē vñ ob den stn  
 nen gebriest zū wirtende em luter hertē d' gloub  
 nt allen gnüg. **D**owu sollen wir eren dz als  
 grosse schenckent der schonlichkeit vñ die altele  
 sol wichen den neuen staten der gloub vñ lute vñ  
 der gebrechen der stn erfüllung. **L**ob vñ uilala  
 cio heil ere künst vñ gesegnung sy dem gewo  
 ren got dem himelichen vatter vñ dem erigelo  
 renen stn vñ gleich loy sy dem heiligen geist der  
 do vß got von m beden Amen. **Quas primis**

**F**röud sol zū gestigt werden dem heiligen  
 hochzeit vñ dz lob sol tönen vñ vß pünste  
 len der vß sprüngenden steiden des hertzen die  
 alten ding sollen enwegschiden alle ding solle  
 nun stn hertē stym vñ wirt. **D**as aller üng  
 ste nacht mol wirt begangen vñ gewundiget in  
 dem wir dz glouben dz xps geben hab dz lembeln  
 vñ dz brot on teysamen den brüderen noch der  
 alten gesegde die do geben ny den eyte vetteren  
**D**o erfüllt wart die wuntschaft vñ dz essen  
 noch dem bezeichliche lembeln do wart der göt  
 liche lib geben den ungeren als gantz in allen

vñ als gantz gegeben wirt einem yeglichen be  
sunder mit sinen henden **O** en trincken oder  
blöden het er geben die tralichstis götlichen lib  
vñ den crurigen vñ bevrübe het er geben den  
tracket seines heiligen blütes do er sprach nemen vñ  
entpfolen dz vssin dz ich vch gib vñ trincken  
alle do von **A**ls ist dz opffer vñ gesetzet woldes  
ambacht er wolt dz es allem befolen ward den  
maeyren den gezymt dz si es nemen vñ den an  
dren geben **O** as engeliche brot wirt ein brot  
der menschen dz himeliche brot gibt ein end den  
sünnen **O** wie ein wunderlich ding der arme  
vñ der demütige knecht yset den heren **O** du  
öberste vñ ewige gotheit wir herschen vñ lute  
wondre dz du vns als gescheft als wir dich wir  
digen vñ eren lat vñ säre vns durch den pfad  
oder licht in dem du wonest do wir hien begerē

*Der drit ympn<sup>9</sup> Verbum supernum*

**O** als öberste wort ist säre gegangen vñ  
het doch mit geloffen die rechte hant  
des witters es ist vß gangen zu sinem werck  
vñ ist kumen zu dem oben des lebens **O** o